

Unireno Light

Trittschalldämmende Entkopplungsplatten mit geringer Aufbauhöhe für Keramik-, Naturstein-, Kunststeinbeläge, textile und elastische Beläge sowie Parkett

ANWENDUNGSBEREICH

Unireno Light sind trittschalldämmende und entkoppelnde Platten für die Verlegung im monolithischen Verbund mit Keramik, Naturwerkstein, Kunststeinbelägen, textilen und elastischen Belägen und verklebtem sowie lose verlegtem Parkett. Anwendung nur im Innenbereich.

Die kunstharzgebundenen, gepressten Polyester-Faser-Platten werden zur Entkopplung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen, textilen und elastischen Belägen sowie von Parkett, von kritischen Verlegeuntergründen und zur nachträglichen Verbesserung der Trittschall- und Wärmedämmung eingesetzt.

Unireno-Light-Platten reduzieren das Flächengewicht gegenüber herkömmlichen **Unireno-Platten** um bis zu 25 % und weisen ausserdem eine bessere Schneidbarkeit auf.

Anwendungsbeispiele

- Einsatz auf Estrichen und Betonflächen.
- In Wohn- und Gewerberäumen.
- Für Neubau und Renovation.
- Unter Verkehrslasten bis 5,0 kN/m².
- Zur Entkopplung und Trittschalldämmung.
- Zur Wärmedämmung.
- Unter Keramikplatten und Naturstein.
- Zur Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen nach vorheriger Spachtelung mit

Fiberplan bzw. **Fiberplan Xtra** oder **Planipatch Xtra + Latex Plus** (anwendungstechnische Beratung einholen).

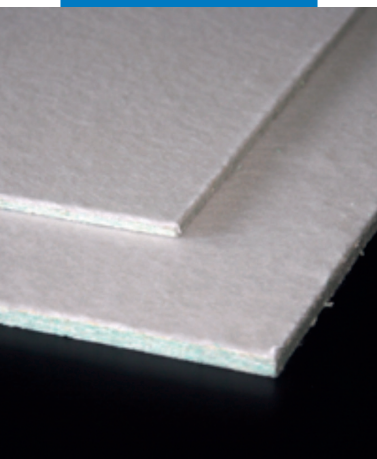
- Bei Parkett mit Nut und Feder wird der dauerhafte Verbund von **Unireno Light** mit den Klebstoffen (z. B. **Ultrabond Eco S955 1K**, **Ultrabond Eco P909 2K**) erreicht.
- Unter elektrischen Fußbodenheizungen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Unireno Light ist eine Polyester-Faser-Platte mit hoher Reißfestigkeit und Druckfestigkeit, die in Verbindung mit konventionellen, kunststoffvergüteten Klebstoffen und Klebemörteln verlegt und mit allen Arten von Oberbelägen versehen werden kann. **Unireno Light** ist in verschiedenen Schichtdicken erhältlich.

WICHTIGE HINWEISE

- Aufgrund der grundsätzlich entkoppelnden Wirkung können die Felder im Oberbelag aus Keramik und Naturstein vergrößert werden.
- **Unireno Light** nur im Innenbereich einsetzen.
- Die angegebenen Trittschallverbesserungswerte beziehen sich auf Messungen auf dem Normprüfstand. Eine direkte Übertragung der Werte auf das jeweilige Bauvorhaben ist nicht möglich, da das tatsächliche Trittschallverbesserungsmaß immer vom konkreten Bodenaufbau abhängt. In der Regel ist das im Objekt erreichte Trittschallverbesserungsmaß niedriger als das im Normprüfstand ermittelte. Die tatsächlich erreichbaren



Unireno Light

TECHNISCHE DATEN				
KENNDATEN DES PRODUKTS				
	Unireno Light 4 mm	Unireno Light 7 mm	Unireno Light 9 mm	Unireno Light 15 mm
Art:	Polyester-Faser-Platte 4 mm	Polyester-Faser-Platte 7 mm	Polyester-Faser-Platte 9 mm	Polyester-Faser-Platte 15 mm
Farbe:	hell	hell	hell	hell
Plattendicke (mm):	4 ± 0,5	7 ± 0,5	9 ± 0,5	15 ± 0,5
Format (mm):	1000 x 600 ± 1,0	1000 x 600 ± 1,0	1000 x 600 ± 1,0	1000 x 600 ± 1,0
Flächengewicht (kg/m²):	2,8 ± 5 %	4,5 ± 5 %	5,8 ± 5 %	9,5 ± 5 %
Druckfestigkeit (N/mm²):	15	10	10	10
Biegefestigkeit (N/mm²):	4	2	2	2
Reißfestigkeit (N/mm²):	6	6	6	6
Verkehrslastaufnahme (kN/m²):	5	5	5	5
Trittschallverbesserungsmaß mit keramischem Oberbelag, am Untergrund verklebt (dB) (nach DIN ISO 140-8):	ca. 10	ca. 10	ca. 13	ca. 14
Wärmeleitfähigkeit (λ = W/m·K):	0,11	0,06	0,10	0,08
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:	E _{FL}	E _{FL}	E _{FL}	E _{FL}

Hinweis: Sämtliche Resultate beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfkörper und Messstellen.

Trittschallverbesserungsmaße sind immer vom konkreten Bodenaufbau abhängig. Daher empfehlen wir Ihnen, vor Beginn der Arbeiten eine Trittschallmessung an einer Musterfläche vor Ort zu erstellen, bei welcher der Bodenbelag zunächst ohne **Unireno Light** (inkl. Sockel) gemessen und dann an derselben Stelle mit **Unireno Light** gemessen wird.

- Die Platten können mit einem geeigneten Trapezmesser oder mit einer diamantbesetzten Trennscheibe (für den Winkelschleifer) geschnitten werden.
- Fliesen müssen eine Mindestgröße von 200 cm² aufweisen.
- Keramikplatten und Natursteine müssen eine Mindestdicke von 10 mm aufweisen. Die Eignung des Naturwerksteins ist für die Verlegung auf trittschalldämmende und entkoppelnde Unterlagen und die auftretenden Belastungen zu überprüfen.
- Die Verlegung mit Kreuzfuge ist zu bevorzugen. In jedem Fall ist eine hohlraumarme Verlegung zu empfehlen („Buttering-Floating-Verfahren“).

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

- **Unireno-Light-Platten** können am Untergrund verklebt oder in der Variante 15 mm auch schwimmend verlegt werden. Bei der Verlegung von Keramik-, Kunststein- oder Natursteinbelägen müssen die Platten zwingend hohlraumfrei verklebt werden. In Feucht- und Nassbereichen muss eine Verbundabdichtung aufgetragen werden. Vor den Verlegearbeiten sind sämtliche Plattenstöße mit dem selbstklebenden Fugenklebeband **Unireno Tape** abzukleben.
- Zu allen aufgehenden Bauteilen wie Stützen und Wänden muss ein ausreichender Randabstand eingehalten und dazu vorgängig ein Randdämmstreifen **Mapestrip Perimeter 50** montiert werden.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, eben sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein. Geeignete Untergründe sind: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche, Gussasphalt, alte Terrazzobeläge, alte keramische Beläge, alte verklebte

Bodenbeläge (z. B. festhaftender Novilon, Linoleum, PVC-Beläge).

Bei Parkett können auch Holzspanplatten und Holzdielen als Untergrund vorliegen. Toleranzüberschreitende Untergrundunebenheiten müssen vorab mit einer geeigneten MAPEI-Bodenspachtelmasse ausgeglichen werden.

Verklebung der trittschalldämmenden Entkopplungsplatten

Die Entkopplungsplatten lose und passgenau auslegen, Plattenstöße nebeneinanderliegender Reihen versetzen. Die Platten werden im Halbverband auf den haftungsfreundlichen und biegesteifen Untergrund verlegt. Platten aufnehmen und mit einer geeigneten Zahnkelle mit flexiblem MAPEI-Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel aufziehen. Geeignet sind je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit folgende Klebmörtel: z. B. **Ultralite S2 Quick, Ultralite S1 Quick, Keraflex Vario Quick S1, Keraquick S1**. Die Entkopplungsplatten **Unireno Light** in das frische Mörtelbett vollsatt einlegen und fest andrücken.

Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung des Mörtels belegt werden kann. Auf eine vollflächige Benetzung der Trittschalldämmunterlage ist zu achten, daher empfiehlt sich die Verwendung einer Andrückwalze. Die Platten werden möglichst sorgfältig, stumpf und mit versetzten Stößen aneinandergestoßen. Innerhalb der Aushärtungszeit (ca. 12 Stunden) dürfen die verlegten **Unireno-Light-Platten** nicht belastet oder begangen werden. Nach Aushärtung des Verlegemörtels kann der Oberbelag aufgebracht werden.

Abkleben der Stoßfugen

Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) werden die Stöße der Platten mit **Unireno Tape** überklebt.

Schwimmende Verlegung

Die **Unireno-Light-Platten 15 mm** werden im Versatz und stumpf aneinandergestoßen. Die Stoßfugen werden mit **Unireno Tape** überklebt. Der Oberbelag kann sofort verlegt werden. Nicht geeignet für elastische und textile Bodenbeläge, außer für Parkett und Laminat mit Klickverbindung. Wichtig: Bei der schwimmenden Verlegung muss ein ebener und absolut planer Untergrund vorliegen. Daher muss der Untergrund vor den Verlegearbeiten der **Unireno-Light-Platten** absolut plan ausgeglichen werden (z. B. mit **Ultraplan Eco Xtra**).

Belegen mit Oberbelägen

Keramik und Naturstein müssen weitgehend hohlraumfrei verlegt werden, je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit mit MAPEI-Klebmörteln der Klassifizierung C2 TE S1 bzw. C2 TE S2 gemäß EN 12004. Innerhalb der Aushärtungszeit dürfen die verlegten Platten nicht belastet oder begangen werden. Nach Aushärtung des Verlegemörtels müssen Keramik- oder Natursteinbeläge innerhalb

einer nützlichen Frist verfügt werden. Unverfugte Belagsflächen dürfen nicht belastet werden.

In Feucht- und Nassbereichen muss eine Verbundabdichtung, z. B. **Mapelastic Turbo** (siehe Technisches Merkblatt) oder **Mapeguard WP 200**, auf die verklebten **Unireno-Light-Platten** aufgetragen werden.

Als Fugenmörtel werden folgende MAPEI-Produkte empfohlen: **Ultracolor Plus, Flexcolor, Keracolor FL-S, Keracolor Plus, Kerapoxy, Kerapoxy CQ** oder **Kerapoxy Design**. Die Fuge ist in einer Breite von mindestens 4 mm auszubilden. Ein Fugenmörtel hat eine Vielzahl von Funktionen zu erfüllen. Eine Funktion, welche bei der Verfüugung von Belägen auf Trittschalldämmplatten besonders hoch gewichtet wird, ist die Funktion einer mechanischen Verbindung der einzelnen Belagselemente. Dadurch erwirkt die Fuge eine höhere Steifigkeit des gesamten Belags. Innerhalb der Aushärtungszeit (mind. 24 Stunden) des Fugenmörtels dürfen die Flächen nicht belastet oder begangen werden. Ansonsten ist mit Flankenabrissen des Fugenmörtels zu rechnen, wobei die Fugen sich aus der Fugenkammer herauslösen können.

Vor der Verlegung von Teppichböden und Kunststoffbelägen wie Linoleum, PVC oder CV empfiehlt es sich, die **Unireno-Light-Platten** zur Herstellung eines stoßfugfreien Untergrundes zu überspachteln. Für diese Anwendung empfehlen wir Ihnen die Bodenspachtelmasse **Fiberplan** oder **Fiberplan Xtra**. Vor der Überspachtelung sind die **Unireno-Light-Platten** mit **Eco Prim Grip Plus** zu grundieren.

Bei der Verlegung von gehweichten und/oder elastischen Belägen kann zur Verbesserung des Eindrückverhaltens der Einbau einer Last-/Druckverteilungsschicht erforderlich sein. Hierzu wird **Mapenet 150** aufgeklebt und nachfolgend mit dem elastischen Spachtelmasssystem **Planipatch Xtra**, angemischt mit **Latex Plus**, vollflächig abgespachtelt. Nach erfolgter Trocknung und entsprechender Zwischengrundierung kann die erforderliche faserarmierte Spachtelung in mindestens 3 mm Dicke ausgeführt werden.

Bei Parkett mit Nut und Feder wird der dauerhafte Verbund von **Unireno Light** mit Klebstoffen (z. B. **Ultrabond Eco S955 1K, Ultrabond Eco P991 1K, Ultrabond Eco P909 2K**) hergestellt.

Fertigparkett / Laminat mit Klickverbindungen können lose auf die **Unireno-Light-Platten** verlegt werden, wenn eine entsprechende Ebenflächigkeit vorhanden ist. Eine Verklebung von Massivparkett / Parkett ist auf den **Unireno-Light-Platten** nicht empfehlenswert. Elektrische Fußbodenheizungen erzielen auf **Unireno-Light-Platten** aufgrund der guten Wärmedämmung einen erhöhten Wirkungsgrad; die ideale Ergänzung unter Keramik- und Natursteinbelägen.

LIEFERFORM

- Plattengrösse je: 100 x 60 cm
- **Unireno Light** 4 mm: Kartons à 15 Platten oder 200 Platten pro Palette lose.
 - **Unireno Light** 7 mm: Kartons à 10 Platten oder 120 Platten pro Palette lose.
 - **Unireno Light** 9 mm: Kartons à 10 Platten oder 100 Platten pro Palette lose.
 - **Unireno Light** 15 mm: Kartons à 5 Platten oder 60 Platten pro Palette lose.

LAGERUNG

Mind. 36 Monate in der ungeöffneten Originalverpackung trocken lagerfähig.

HINWEIS

Trittschalldämmplatten sind flexible Werkstoffe. Die Druckfestigkeit ist nur bedingt gegeben. Die Verlegung von Trittschalldämmsystemen stellt erhöhte Anforderungen in allen Belangen und für alle Beteiligten dar. Da bei jedem Arbeitsschritt die vollständige Aushärtung der Produkte abzuwarten ist, sind im Bauablauf insbesondere die Austrocknungszeiten explizit zu berücksichtigen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Unireno-Light-Platten sind Erzeugnisse, die nach den geltenden europäischen Vorschriften (Reg. 1906/2007/EG – REACH) kein Sicherheitsdatenblatt erfordern. Es wird jedoch empfohlen, bei der Verarbeitung des Produkts Schutzhandschuhe und -brillen zu tragen und die Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz einzuhalten.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und

Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich